



Fachausschuss I - Internationale Politik, Frieden und Entwicklung

<http://fa1.spd-berlin.de>

fa1-spd@web.de

Liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

Landesverband Berlin
Tel. 030/4692114
Berlin, den 29. August 2007

in unserer Oktober-Sitzung setzt der FA I sein kontinuierliches Engagement zur Thematik des Nahost-Konflikts fort. „Deutschland hat eine besondere Verantwortung für das Existenzrecht Israels. ...Wir setzen uns für die Selbstbestimmung des palästinensischen Volkes und die Schaffung eines lebensfähigen palästinensischen Staates ein“ heißt es in der Empfehlung des SPD-Vorstands für das neue Grundsatzprogramm.

Wie können diese beiden miteinander verknüpften und in der politischen Praxis im Konflikt zueinander stehenden politischen Aufgaben erfüllt werden? Mit welchen konkreten Zielvorstellungen sollen diese beiden Aufgaben gefüllt und welche Wege sollen zur Erreichung der Ziele der langfristigen Sicherung der Existenz Israels und der Schaffung eines souveränen und lebensfähigen palästinensischen Staates in einer Gesamtlösung, welche ein Leben der Menschen in der gesamten Region in Sicherheit und Würde ermöglicht, beschritten werden? Welchen Beitrag können die deutsche Politik und die SPD zu einer solchen Lösung leisten? Welche Bedeutung haben Graswurzel-Initiativen und jüdisch-palästinensische Dialog-Gruppen? Auf unserer nächsten Sitzung diskutieren wir also unter dem Titel:

FÜR EINEN GERECHTEN FRIEDEN IM NAHEN OSTEN

**Sitzung des Fachausschusses Frieden, Internationale Politik und Entwicklung
am Mittwoch, den 24. Oktober 2007, 18.00 Uhr**

Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstr. 3, 10117 Berlin (Raum siehe Aushang)

Rolf Mützenich MdB, Nahostexperte der SPD-Bundestagsfraktion

Prof. D. Fanny-Michaela Reisin, Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost (deutsche Sektion von European Jews for a Just Peace)

Mohamed Ibrahim, Palästinensisches Jugendwerk Karame (Würde) in Berlin

Dr. Reiner Bernstein, deutscher Vertreter der Genfer Initiative für einen Friedensvertrag zwischen Israel und Palästina

An der Diskussion werden sich aus dem Publikum weiter beteiligen:

Judith Bernstein, Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe München

Martin Forberg, Arbeitskreis Nahost Berlin

Wir freuen uns auf diese Veranstaltung, hoffen auf Euer/Ihr Interesse und bitten wie immer, diese Einladung an potentiell Interessierte weiterzuleiten!

Mit solidarischen Grüßen
Der Vorstand

Lena Bröckl, Helga Ernst, Thomas Gutsche, Peter Lehrmann, Karl-Heinz Niedermeyer
Dagmar Luuk (Ehrevorsitzende)